

Oldenburg, 01. Oktober 2008

AWO Sprachheilkindergarten feiert Silberjubiläum

Einrichtung begeht 25-jähriges Bestehen mit Festakt

Leer. Auf den Tag genau vor 25 Jahren wurde der Sprachheilkindergarten Leer der AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH eröffnet. Ein guter Grund für die AWO, gemeinsam mit geladenen Gästen die Geschichte der teilstationären Sprachheileinrichtung Revue passieren zu lassen und einen Ausblick in die Zukunft zu wagen.

Dr. Lothar Knippert, stellvertretender AWO Bezirksvorsitzender und Aufsichtsratsvorsitzender der AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der AWO Weser-Ems für die Sprachheilarbeit: „Seit Mitte der fünfziger Jahre prägen wir pionierhaft und fachlich versiert diese so wichtige soziale Dienstleistung und konnten, beginnend mit der ersten sprachtherapeutischen Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland am Werscherberg, Maßstäbe setzen in der Betreuung und Behandlung von Menschen mit Sprachstörungen und ihren Familien.“

Die Gründung des Sprachheilkindergartens in Leer ging ursprünglich von dem damaligen Sprachheilzentrum mit 5-Tage-Internat von Aurich aus. Aufgrund struktureller Veränderungen wurden dort 1983/84 ein Sprachheilkindergarten eingerichtet und "die dortige Einrichtungsleiterin Petra Böcke wollte für die Region Leer ein Angebot schaffen, um den Kindern den weiten Weg nach Aurich zu ersparen“, so Leiterin Dorothea Renken. Heute umfasst die Einrichtung in der Brüder-Grimm-Straße mit ihrer Außenstelle in der Heisfelder Straße 28 drei Gruppen mit jeweils acht Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren, wobei die dritte Gruppe erst im August letzten Jahres eingerichtet wurde.

Fünfzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen sich interdisziplinär mit der Sprachentwicklung der Kinder: Logopäden, Erzieher, Bewegungstherapeuten, Psychologen und Sozialpädagogen. Das ganzheitliche Therapiekonzept beinhaltet so neben der logopädischen Arbeit unter anderem die Bewegungstherapie, zum Beispiel durch heilpädagogisches Reiten: „Die Bewegungstherapie und das heilpädagogische Reiten sind für die Kinder enorm wichtig, sowohl für die Überwindung von Defiziten im sprachlichen Bereich wie auch in der gesamten Kommunikation untereinander und im familiären Umfeld“, so Dorothea Renken.

Die umfassende Einbeziehung der Familien ist ein weiteres Merkmal der Arbeit: „Das familiäre Umfeld kann die Therapie der Kinder deutlich positiv unterstützen, weshalb uns der Kontakt zu den Eltern und Geschwistern so wichtig ist“, so die Einrichtungsleiterin.

Für die Zukunft sieht Dorothea Renken einen gesteigerten Bedarf an Sprachheilarbeit im Landkreis Leer. Der Gesundheitsbericht des Landkreises zeige auf, dass die allgemeinen Sprachstörungen in der absoluten Anzahl abgenommen hätten, aber die Häufigkeit der schweren Sprachstörungen gestiegen sei. Das liege einerseits an der verbesserten Früherkennung, andererseits aber auch daran, dass Kommunikation einen immer geringeren Stellenwert habe, während gleichzeitig die Vielzahl der Medien auf die Kinder einprasseln würden: „Wir werden es immer mehr mit Sprachstörungen in Kombination mit grundsätzlichen Kommunikationsstörungen zu tun haben“, so schätzt Dorothea Renken die zukünftige Entwicklung ein.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH

Sprachheilkindergarten Leer

Dorothea Renken

Brüder-Grimm-Straße 6

26789 Leer

Telefon: 04 91/7 27 40,

E-mail: info@spkg-ler.awo-ol.de

www.awo-ol.de

Die AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH ist eine Gesellschaft der AWO-Gruppe Weser-Ems.